



## ANSPRECHPARTNER



**Dr. med. Matthias Geiger**  
Chefarzt



**Nicole Morell**  
Leitende Oberärztin

**medius KLINIK OSTFILDERN-RUIT**  
Klinik für Strahlentherapie und Tumormedizin  
Hedelfinger Straße 166  
73760 Ostfildern

Telefon Sekretariat 0711 / 4488-11660  
Telefon LINAC A 0711 / 4488-16660  
Telefon LINAC B 0711 / 4488-16667  
E-Mail [n.cerito@medius-kliniken.de](mailto:n.cerito@medius-kliniken.de)

Häufig entsteht im Laufe der Behandlung eine Müdigkeit und eingeschränkte Leistungsfähigkeit. Diese ist bedingt durch die energieverbrauchenden Reparaturvorgänge im gesunden bestrahlten Gewebe und klingt 2-4 Wochen nach der Behandlung ab.

Unterstützend für den Heilungsprozess ist häufig auch eine Anschlussheilbehandlung („Kur“) nach Abschluss der Strahlentherapie. Zu Fragen der Organisation und Durchführung einer solchen Behandlung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sicher entstehen im Laufe der Behandlung noch einige Fragen, die hier nicht beantwortet sind – bitte zögern Sie nicht, uns darauf anzusprechen!

Ihr Strahlentherapie-Team

## MEDIUS BEDEUTET MITTELPUNKT

Drei Standorte. Rund 3.400 engagierte Mitarbeiter. Ein gemeinsames Ziel: Ihrem Vertrauen jeden Tag aufs Neue gerecht zu werden. Mit hoher medizinischer Fachkompetenz, einer modernen Infrastruktur und großem persönlichem Einsatz.

Den Menschen nahe zu sein, das ist für uns mehr als ein Versprechen. Es ist unser Auftrag als gemeinnütziger Klinikverbund des Landkreises Esslingen. Wenn es um Ihre Gesundheit geht, wollen wir Ihr Medius, Ihr Mittelpunkt sein. Unser Mittelpunkt sind Sie.

## Vertrauen.Können

**medius KLINIK** Hedelfinger Straße 166  
**OSTFILDERN-RUIT** 73760 Ostfildern  
Telefon 0711 / 4488-0  
[www.medi-us-kliniken.de](http://www.medi-us-kliniken.de)

**AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS  
DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN**

### HERAUSGEBER

<b>medius KLINIKEN gGmbH</b>	Amtsgericht Stuttgart
EINE GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT	HRB 731011
DES LANDKREISES ESSLINGEN	UST-IdNr. DE 266222308
SITZ Kirchheim unter Teck	
Zertifiziert nach DIN ISO 9001:2015	KOMMUNIKATION
VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS	U. STRATEGIE
Landrat Heinz Eininger	Charlottenstraße 10
GESCHÄFTSFÜHRER Sebastian Krupp	73230 Kirchheim unter Teck

## BESTRAHLUNG DER PROSTATA

Informationen für Patienten



**M medius KLINIK**  
OSTFILDERN-RUIT

## SEHR GEEHRTER PATIENT,

Sie werden bei uns wegen einer Tumorerkrankung der Prostata bestrahlt. Wir möchten Sie im Folgenden kurz über den Ablauf der Planung und der Bestrahlung informieren und Ihnen einige Hinweise zur Hautpflege während der Therapie mitgeben.

Am Anfang steht das Aufklärungsgespräch, in dem Ihnen ein ärztlicher Kollege aus unserem Team den Ablauf der Behandlung sowie die möglichen Nebenwirkungen erklärt. Gerne können Sie in diesem Rahmen Fragen zur Behandlung stellen.

Bevor wir mit der Therapie beginnen können, müssen wir einen individuellen Bestrahlungsplan für Sie erstellen. Heutzutage geschieht dies mit Hilfe einer Computertomographie (CT), eventuell zusätzlich mit einer Kernspintomographie (MRT) oder einer Positronen-Emissions-Tomographie (PET/CT).

Die erstellten Bilder dienen nicht zur Diagnostik (es gibt also auch keinen Befund), sondern erlauben es uns, die Bestrahlungsdosis genau an Ihre Voraussetzungen anzupassen und z. B. Harnblase und Enddarm optimal zu schonen.

Der Behandlungsplan wird im Rahmen des ersten Bestrahlungstermines eingepasst, was etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt als die normalen Bestrahlungstermine. Auch während der Therapie werden in regelmäßigen Abständen Kontrollaufnahmen gemacht, um die exakte Lagerung bei der Bestrahlung zu überprüfen und eine genaue Behandlung zu garantieren.

Sie bekommen von uns Anzeichnungen auf der Haut, um eine genaue Lagerung jeden Tag wiederholen zu können. Wir schützen diese Anzeichnungen mit speziellen Pflastern und bitten Sie, Sorge dafür zu tragen, dass die Anzeichnungen nicht entfernt werden.

Die Anzeichnungen können abfärben, deshalb nach Möglichkeit ältere oder dunkle Wäsche tragen.

Ab der dritten oder vierten Behandlungswoche kann es eventuell zu folgenden Beeinträchtigungen kommen:

- » Harndrang, häufiges Wasserlassen
- » Blasenkrämpfe
- » häufiger Stuhlgang / Durchfall
- » Verstopfung

**SIE KÖNNEN DURCH DIE IM FOLGENDEN GENANNTEN VERHALTENSWEISEN DAZU BEITRAGEN, DIE NEBENWIRKUNGEN SO GERING WIE MÖGLICH ZU HALTEN**

### HAUTREIZUNGEN VERMEIDEN

- » lockere Kleidung aus Naturfasern (Baumwolle, Seide, Leinen), keine eng anliegenden oder rauen Kleidungsstücke
- » keine Vollbäder, Schwimmbad- oder Saunabesuche während der Bestrahlungsbehandlung und 14 Tage danach

### BLASE SCHÜTZEN

Die Nebenwirkungen und deren Stärke können Sie selbst beeinflussen, das heißt verringern, indem Sie

- » stets mit gefüllter Harnblase zur Bestrahlung, CT-Planung und MRT-Planung kommen
- » ausreichend trinken (2-3 Liter täglich z. B. Tees, Mineralwasser etc.)

Sollten trotzdem Blasenprobleme auftreten, sprechen Sie uns an, damit wir möglicherweise medikamentös eingreifen können.

### DARM SCHÜTZEN

Wir versuchen, die Darmschleimhaut bestmöglich durch unsere individuelle Bestrahlungsplanung zu schonen. Dazu kann es nötig sein, einen sogenannten „Rektumballon“ täglich zur Bestrahlung in den Enddarm einzuführen.

Sie als Patient können Ihre Nebenwirkungen verringern, indem Sie:

- » den Stuhlgang geschmeidig halten, Verstopfung vermeiden
- » keine blähenden Speisen zu sich nehmen
- » mit entleertem Enddarm zur Bestrahlung, CT-Planung und MRT-Planung kommen

